

Vermehrung der Sammlungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **60 (1951)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERMEHRUNG DER SAMMLUNGEN

Verzeichnis der Donatoren und Testatoren

Geschenke

Eidg. Münzstätte, Bern	S. E. Principe Luigi Massimo
H. Regierung des Kantons Luzern	Lancellotti, Roma
Musée de Valère, Sion	Herr R. Lenzlinger, Uster
Zentralbibliothek, Zürich	Frau M. Lindner, Rüschlikon
Administration des Monnaies et Médailles, Paris	Herr Hans Manz, Eglisau
Herr K. Bächtiger, Zürich	Maître Colin Martin, Lausanne
Herr H. Bäggli, Zürich	Herr W. M. Measey, Oberhofen
Herr Dr. W. Baltischweiler, Zürich	Herren Louis Meyer & Co., Zürich
Herr Dr. E. Beneili, Zürich	Herr W. M. Müller, Meilen
Herr Dr. M. Brunner, Zürich	Münzen und Medaillen AG, Basel
Herr Dr. E. Frei, Eidg. landwirtschaftl. Versuchsanstalt Zürich-Örlikon	Herr E. Perriraz, Lausanne
Herr E. Haug, Dietikon	Herr W. Regli, Zürich
Frau Dr. E. Heuss, Zürich	Herr H. Rosenberg, Luzern
	Herr Dr. Paul Scherrer, Zürich
	Herr E. Zeller, Meilen

Legate

Herr Heinrich Alfred Honegger, Zürich	Fräulein Sophie Huber, Horgen
	Herr H. Röttinger, Zürich

Das vorstehende Verzeichnis enthält die Namen aller Donatoren dieses Berichtsjahres. Wir bitten sie, den Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes anzunehmen, und bedauern, in den nachfolgenden Erwerbungslisten nicht jede einzelne Spende aufführen zu können.

Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen: G = Geschenk, L = Legat.

Ur- und Frühgeschichtliche Abteilung

Mittlere Steinzeit

- P 40989-41045, 41047-41050 Silexgeräte von verschiedenen Fundstellen des Kt. Zürich, z. T. G: K. Bächtiger und R. Lenzlinger

Jüngere Steinzeit

- P 40945-40988 Funde aus der Ufersiedlung Egolzwil 3 (Kt. Luzern), Ausgrabung 1950. Vgl. ZAK 1951, S. 193 ff.: E. Vogt, Das steinzeitliche Uferdorf Egolzwil 3 (Kt. Luzern). G: Regierung des Kt. Luzern
40945-40961 Keramik
40962-40977 Steingeräte
40978-40983 Knochengeräte
40985-40988 Schleifplatten und Mühlsteine
41046 Feuersteinfeilspitze mit Dorn. Robenhausen bei Wetzikon (Kt. Zürich), Landfund
41066 Beschädigte dunkelgraue Feuersteinspitze. Ütliberg bei Stallikon (Kt. Zürich). Alter Bestand
41093-41138, 41435-41545, 41561-41584 Funde der Michelsberger und Horgener Kultur aus dem Pfahlbau Vorderfeld in Meilen (Kt. Zürich). G: W. M. Müller und E. Zeller
41097-41138 Silexgeräte und Steinbeilklingen
41529-41541 Mit Stichmustern verzierte Gefässbruchstücke der Horgener Kultur

Bronzezeit

- P 41055 Bronzedolch mit flacher abgesetzter Griffzunge und zwei übereinander stehenden Nietlöchern. Schönenhof bei Wallisellen (Kt. Zürich). Abb. 5 c
41056 Bronzene Mohnkopfnadel, gefunden beim «Aubrüggli» in Schwamendingen, Zürich 11. Abb. 5 b
41057 Bronzenadel mit umgekehrt konischem Kopf und geschwollenem verziertem Hals. Aus einer Kiesgrube nördlich des Studenhölzli bei Kloten (Kt. Zürich). Abb. 5 a

- P 41058-41065 Spätbronzezeitliche Gefässscherben vom Ütliberg bei Stallikon (Kt. Zürich). Alter Bestand
- 41067-41089, 41755-41771 Grosse teils keramische Funde von einem Siedlungsplatz der mittleren Bronzezeit in der Flur «Reckenholz» bei Affoltern, Zürich 11. G: E. Frei
- 41090-41092 Funde aus dem bronzezeitlichen Pfahlbau «Schelle» in Meilen (Kt. Zürich). G: W. M. Müller und E. Zeller
- 41090 Frühbronzezeitliche Henkelschale aus Ton. Abb. 6
- 41091 Spätbronzezeitliche Lappenaxt



Abb. 6. Frühbronzezeitliche Henkelschale aus dem Pfahlbau «Schelle» in Meilen, Kt. Zürich. (S. 19)

- 41139 Bronzemeissel mit vierkantiger verzierter Tülle aus dem Pfahlbau Vorderfeld in Meilen (Kt. Zürich). G: W. M. Müller und E. Zeller. Abb. 5 d
- 41546-41552 Funde aus einem Grab(hügel?) auf dem Robank bei Wetzikon (Kt. Zürich). Alter Bestand
- 41546 Spiralscheibe aus Bronzedraht
- 41547 Ergänzter roter Topf mit zwei gegenständigen, direkt am Rand sitzenden Knubben

Hallstattzeit

- P 41553-41555 Scherben eines verzierten Tellers und eines graphitierten Gefässchens aus einem Grab(hügel?) auf dem Robank bei Wetzikon (Kt. Zürich). Alter Bestand

La Tènezeit

- P 41145 Beschädigte gallische Potinmünze mit doppelankerähnlichem Zeichen auf einer Seite und gehörntem Tier auf der andern. Stammt aus römischer Kulturschicht in Zürich 1, Münster-gasse 5. Untersuchung des Museums
- 41556/41557, 41772-41798 Grabfunde der La Tènestufe B in der Flur «im Gigerpeter» im Hofareal von Herrn Ernst Haug, Dietikon (Kt. Zürich). Untersuchung des Museums. G: E. Haug
- 41556 Beschädigte grosse Bronzefibel mit gepunztem Muster auf dem Bügel
- 41772-41798 Vollständig gehobenes Frauengrab mit Beigaben: feine Halskette mit Gagatperle, 14 Bronzefibeln, 3 Arm- und 4 Fussringe, 2 silberne und 1 bronzener Fingerring. Vgl. S. 55 ff.

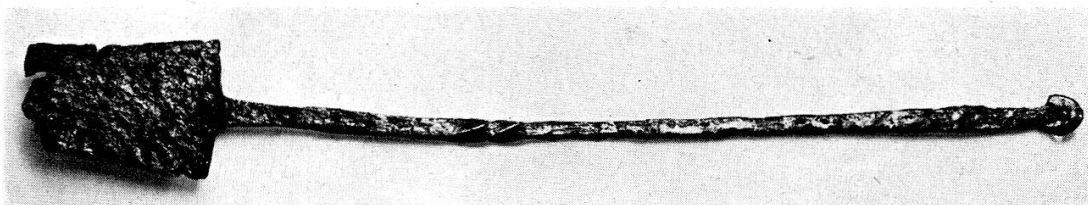


Abb. 7. Spatenförmiges Eisengerät aus der römischen Villa von Seeb bei Winkel, Kt. Zürich. (S. 20)

Römische Zeit

- P 41146 Mörtelprobe eines römischen Kanals an der Strasse Neftenbach-Wülflingen. Neftenbach (Kt. Zürich)
- 41156-41183 Funde aus der römischen Villa von Seeb bei Winkel (Kt. Zürich)
- 41171 1,10 m langes spatenförmiges Eisengerät mit leicht verbreitetem Griff an vierkantiger Stange. Abb. 7
- 41184-41273 Zur Hauptsache keramische Funde vom Areal eines römischen Gebäudes auf den Bauplätzen Münster-gasse 3—9 in Zürich 1. Untersuchung des Museums
- 41274-41434, 41585-41754 Funde aus Metall, Bein, Glas, Stein und Ton. Aus den Ausgrabungen 1939 des Archäologischen Arbeitsdienstes in Martigny (Kt. Wallis). G: Musée de Valère, Sion
- AG 1587 (mittelalt. Katalog). Bronzestatuetten eines Knaben in Rüstung und Helm, mit silbernen Augen. Im 17. Jahrhundert mit künst-

licher brauner Patina versehen und jetzt als römischer Kerzenhalter identifiziert. Gefunden 1669 bei Schanzarbeiten im Talacker, Zürich 1. Höhe 25 cm

Völkerwanderungszeit

- P 41558/41559 Messer und Schnalle aus Grab 1 und 3, gefunden an der Triemlistrasse in Zürich 9. Untersuchung des Museums

Mittelalterliche und Neuere Abteilung

Edelmetall

- LM 24085 Becher aus Silber, teilweise vergoldet, mit reichem Band- und Rankenwerk graviert. Auf dem Fussrand Beschauemarke von Wil (Kt. St. Gallen) und Meistermarke EB = Elias Beck, Goldschmied in Wil, nachweisbar 1613—1629. (Vgl. Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde 1930, S. 202.) Höhe 23,6 cm. Aus St. Gallen. Um 1620. Abb. 13
- 24105/24106 Ein Paar Kerzenstöcke aus Silber mit getriebenem und gepunztem Blattwerk. Am Fuss Beschauemarke von Basel und Meistermarke des Hans Jakob I. Faesch, Goldschmied in Basel, Meister 1704, gest. 1740. Aus Basel. Um 1720/30
- 24126 Salzgefäss aus Silber, teilweise vergoldet. Achtseitiger Sockel mit kurzem gewulstetem Schaft und flacher Schale. Beschauzeichen von Basel und Meistermarke des Basler Goldschmieds Johann Ulrich II. Fechter, geb. 1674, Meister 1702, gest. 1747. Aus Basel. 18. Jh. 1. Hälfte
- 24108 Tintengeschirr aus Silber, getrieben und graviert, mit Band- und Blattwerk. Auf der Bodenoberseite Beschauemarke von Zürich und Meistermarke von Johannes Tobler, zünftig 1724, gest. 1748, Goldschmied in Zürich. Höhe 6,9 cm, Breite 14,8 cm. Aus dem Handel. Um 1740. Abb. 17
- 24083 Kaffeekanne aus Silber, mit Holzgriff. Auf der Unterseite Beschauemarke von Genf, Initialen II über G und Meistermarke ID unter Krone über B = Jean Daniel Barde, Silberschmied in Genf, 1705—1780. Auf der Vorderseite graviert «Char.^{te} Boucherle». Aus dem Handel. Um 1750

- LM 24107 Platte aus Silber, rund, mit fassoniertem Rand, darauf unbekanntes Wappen. Auf der Rückseite Beschaumarke von Genf und Meistermarke PD. Aus dem Handel. 18. Jh. 2. Hälfte
- 24125 Teebüchse aus Silber, mit geradem Aufbau und gewellten Breitseiten. Bombierter Deckel. Am Hals Beschauzeichen von Basel und Meistermarke wohl des Basler Goldschmieds Johann Ulrich IV. Fechter, geb. 1742, Meister 1765, gest. 1796. Aus Basel. Um 1770/90
- 24072 Sechs Löffelchen, silbervergoldet, mit Beschaumarke von Basel und der Meistermarke IH = Johann Jakob II. Handmann in Basel, geb. 1758, gest. 1793. Das dazugehörige alte rote Lederetui mit Goldpressung, mit rotbraunem Wildleder ausgeschlagen. Aus dem Handel. Um 1780/90
- 24082 Silbergeschirr in Reisekoffer aus Nussbaumholz, unvollständig. Kaffee- und Teekanne, Rahmkännchen, Teebüchse, Kerzenstock, Tischglocke, Schlüssel usw. Die meisten Stücke mit der Beschaumarke von Zürich und der Meistermarke «Balber» = Johannes Balber, 1761—1845, Goldschmied in Zürich, Meister 1788. Kofferbreite 44,5 cm. Aus dem Handel. Um 1810. Abb. 21
- 24049 Teekanne aus Silber, Griff aus schwarzem Holz, silbergefasst. Auf dem Fussrand Beschaumarke von Basel und Meistermarke «(BU)RCARD» = Johann Friedrich B., geb. 1756, gest. 1827, Goldschmied in Basel. (Vgl. Auktionskatalog Galerie Fischer 1931, S. 46, Nr. 556.) Aus Basel. 19. Jh. Anfang
- 24050/24051 Ein Paar Kerzenstöcke aus Silber mit graviertem Blattornament. Auf dem Fuss Beschaumarke von Bern, Stempelmarken Krone über F und R & C = Georg Adam Rehfues, Goldschmied in Bern 1807—1855, geb. 1784, gest. 1858. Aus dem Handel. Um 1830

Glasmalerei, Glas

- LM 24093 Glasgemälde, Wappenscheibe. In Architekturumrahmung Darstellung, wie David seinen Sohn Absalom beweint. Unten die Wappen Thiebolt-Hirth. Dazwischen Inschrift «Leuthennampt/Joh. Baptista Thiebolt/burger zu Zürich. frauw Barbara Ulrichin sein Ehegemahl/Joh. Caspar Hirth burger zu Zürich. frauw Susana Thieboltin sein Ehegemahl. 1677». Mit vielen Notbleien. Arbeit des obengenannten Hans Caspar Hirt, Glasmaler und «Obmann der Mahlerkunst», gest. am 17. Nov. 1700. Aus Zürich

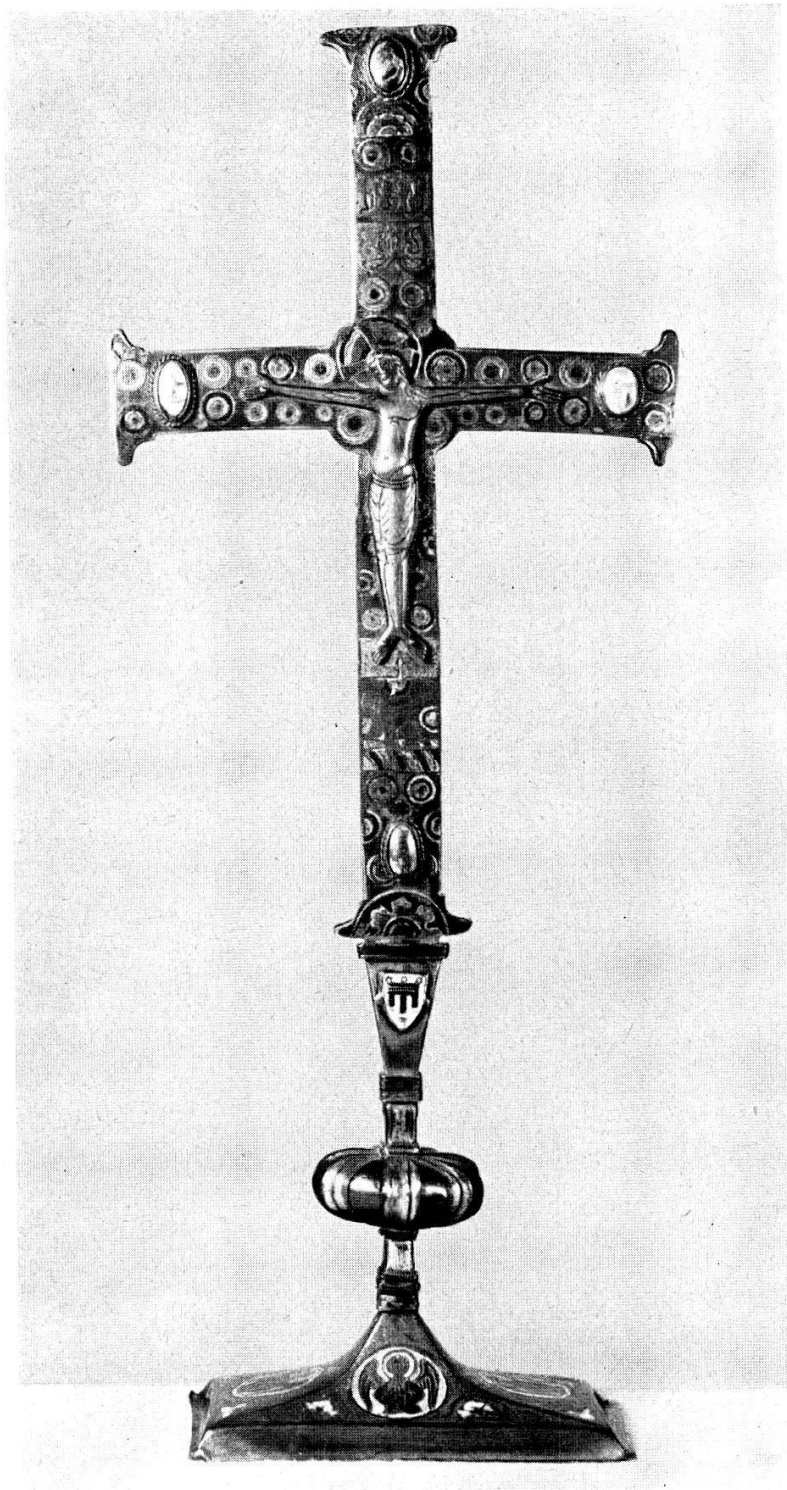


Abb. 8. Altarkreuz mit Limoges-Email, Wappen Werdenberg,
13. Jh. 2. Hälfte. (S. 28)

- LM 24054 Glasscheibe, Fragment, mit in Schwarzlot aufgemalter Schrift «. . . Rudolf Rahn . . . der Statt Zürich 1607». Aus Zürich. L: H. Röttinger
- 24103/24104 Zwei Hinterglasgemälde, Fluss- und Seelandschaften, Saumzug mit Berittenen. Dunkelbrauner profiliertes Holzrahmen mit innerer Goldleiste. Aus Wil (Kt. St. Gallen). 18. Jh.
- 24058/24059 Zwei Weingläser, zylinderförmig, mit geschliffenem Wappen der Familie Polier, Lausanne. Aus dem Handel. 19. Jh. 1. Hälfte

Keramik

- LM 24056 Figur aus Zürcher Porzellan, Jüngling mit Vögeln im Hut, bunt bemalt. Originalform nicht vorhanden. Auf der Unterseite Ritzmarke H'''G². Höhe 9,1 cm. Aus Zürich. 1770/80. Abb. 20
- 24086 Figur aus Zürcher Porzellan, Bänkelsänger, bunt bemalt. Auf angehängtem Kalender «Ich hab gejaget 1773»/«O Edles Jaggen». Einzige datierte Zürcher Porzellanfigur. Auf einer in die Rocktasche gesteckten Rolle «N. 10». Auf der Sockelunterseite Blaumarke Z und eingeritzte Marke K: 3 über 2. Originalform nicht vorhanden. Höhe 10,3 cm. Aus dem Handel. Abb. 19
- 24124 Kleine Figur aus Zürcher Porzellan. Schnitterin mit Mostkrug, Brot und Sichel. Bunt bemalt. Auf der Sockelunterseite Blaumarke Z und Stempelmarke K: 2 über 1. Nach Originalform 23 im Landesmuseum. Aus dem Handel. Um 1770/80
- 24128 Platte aus Zürcher Porzellan; rund, mit fassoniertem und reliefiertem Rand. Im Fond buntgemalte Landschaftsdarstellung: Kühe im Fluss, Hirte und Mädchen. Eingeritzte Marke No3 und NI
- 24132 Saucièrè aus Zürcher Porzellan, oval, mit zwei Spangenhenkeln und zwei Ausgussschnauzen. Die Wandung gerippt und gaufrìert, teilweise bunt bemalt. Im Fuss Blaumarke Z mit 2 Punkten. Aus dem Handel. Um 1770/80
- 24116 Trinkgefäss aus buntbemalter Winterthurer Fayence, in Buchform. Auf dem Vorderdeckel signiert «gedruckt zù Winterthur bim Ludwig Pfavwen am marckt . . .». Auf der Gegenseite Bildnis eines Mannes in spanischer Tracht. Arbeit des Winterthurer Hafners Ludwig I. Pfau, ?—1597. Höhe 12,7 cm. Aus dem Handel. Datiert 1584. Siehe Abhandlung S. 65 ff.

- LM 24071 Platte aus weiss glasierter Fayence mit Manganmalerei und fassoniertem Rand. Auf der Unterseite Marke 2 M = Arbeit aus der Werkstatt des Fayencemalers und Hafners Andreas Dolder in Beromünster (Kt. Luzern), 1743—1823. Aus dem Handel. Um 1770/80
- 24127 Fischplatte aus Fayence; langoval, mit buntem Streublümchendeckor. Auf der Unterseite Stempelmarke «Baylon» (Carouge-Genf). Aus dem Handel. 19. Jh. Mitte
- 24091 Platte aus Fayence, weiss glasiert, mit fassoniertem Rand. Auf der Unterseite Manganmarke GZ. Zürcher Arbeit (?). Aus Zürich. 18. Jh. Ende
- 24102 Platte aus Heimberger Irdenware, schwarzgrundig, mit fassoniertem Rand und gedrehten Henkeln. Im Fond buntes Christusmonogramm. Aus dem Handel. Um 1780
- 24095 Ofenkachel, hochrechteckig, grün glasiert und leicht bombiert. Dekor: Feines Rautenwerk in Relief. Aus dem Haus zum «Kleinen Löwenstein», Münsterergasse 3, Zürich, abgebrochen im Sommer 1951. 17. Jh. G: W. Regli
- 24096 Ofenkachel, grün glasiertes Eckstück mit Reliefdekor: In den beiden hochrechteckigen Feldern gegen die Ekkante Maskaron mit Rollwerk, Ranken und Früchten; auf der linken Hälfte der grösseren Kachelfläche geometrisches Ornament und zwei Blattrosetten. Aus dem Haus zum «Kleinen Löwenstein», Zürich, Münsterergasse 3, abgebrochen im Sommer 1951. 17. Jh. G: W. Regli
- 24111 Henkelkrug aus unglasiertem Ton. Gefunden im Sommer 1950 in der Baugrube an der Markt-gasse 34 in Zürich. 15. Jh. Ende. G: H. Baggli
- 24063 Ziegel aus rotem Ton, rechteckig, mit Handabdruck. Gefunden beim Bau des Schulhauses auf dem Herrenacker in Schaffhausen. 18. Jh. G: M. Lindner

Malerei und Graphik

Bildnisse

- LM 24122 Miniatur, Brustbild des Arbogast Blarer von Wartensee-Escher v. Luchs, 1573—1611, 1599 Bürger von Zürich. Öl auf Kupferblech. Datiert «ANNO .M.DCII». Die aus Apfelbaumholz gedrech-



Abb. 9. Gefäß eines Ziboriums, kupfervergoldet, mit Darstellung wohl der Zürcher Stadtheiligen, 14. Jh. 1. Hälfte. (S. 29)

- selte Kapsel zeigt im Fond in Öl auf schwarzem Grund das Wappen Blarer von Wartensee und die Initialen «AB/VW». Bild-durchmesser 5,3 cm. Aus Zürich. Abb. 12
- LM 24055 Medaillon, silbervergoldet, mit getriebenem Wappen Stockmann, Sarnen (Kt. Obwalden), und dem Brustbild eines Angehörigen dieser Familie. Höhe 5,2 cm. Aus dem Handel. Um 1700. Abb. 12
- 24067 Bildnis des Johannes Laurenz Zuberbühler (1733—1790) von Trogen, in der Uniform eines Quartierhauptmanns. Öl auf Leinwand in profiliertem braunem Holzrahmen. Datiert 1770, wohl von Johann Ulrich Schellenberg (1709—1795) gemalt. Aus Trogen
- 24113 Bildnis des Laurenz Mock (1762—1837) aus Herisau, in der Uniform eines Majors im 1. Bataillon des Schweizerregiments Schmid in königlich-niederländischem Dienst. Signiert «Joh.^s Weiss pinxit 1820». Öl auf Leinwand. Dunkelbrauner Holzrahmen mit Goldleistchen. Aus dem Handel
- 24114 Bildnis einer Frau, wohl der Gattin von Laurenz Mock, LM 24113. Signiert «Joh.^s Weiss pinxit 1822». Öl auf Leinwand. Dunkelbrauner Holzrahmen mit Goldleistchen. Aus dem Handel
- 24129 Bildnis des Paulus Usteri, Arzt, Staatsmann und Journalist in Zürich, 1768—1831. Lithographie von Engelmann. Aus Zürich. Um 1820. G: E. Perriraz
- 24133/24134 Bildnisse von Professor Ludwig Hirzel-Lorenz, 1801 bis 1841, in Zürich, und dessen Gemahlin Agnes Henriette Fride-rike, 1815—1881. Schwarze Kreidezeichnung von Hans Jakob Oeri in Zürich, 1782—1868. In Goldrahmen. Aus Zürich. Um 1840, bzw. 1860
- 24078 Bildnis des Johann Rudolf Huber von Zürich, 1752—1826, Rotgerber, Schützenmeister 1795, Unterstatthalter 1802, mit seiner zweiten Gattin Verena Pfister von Männedorf, 1781—1817, und ihrem Sohn Johann Jakob, 1806—1877. Im Hintergrund das Dorf Höngg bei Zürich. Öl auf Leinwand. Profiliertes Goldrahmen. Um 1810. L: S. Huber
- 24079 Bildnis des Jakob Dietiker, Kaufmann, von Thalheim (Kt. Aargau). Öl auf Leinwand. Profiliertes Goldrahmen. Um 1825. L: S. Huber
- 24080 Bildnis der Elisabeth Dietiker-Huber, 1801—1878. Gattin des Vorgenannten. Um 1827—1830 von diesem geschieden und wie-

der verheiratet mit N. Hollinger von Liestal, seit 1838 mit diesem im Bad Nuolen (Kt. Schwyz). Öl auf Leinwand. Profiliertes Goldrahmen. Um 1825. L: S. Huber

LM 24076 Bildnis des Johann Jakob Huber-Schweizer, 1806—1877, Friedensrichter zu Zürich und Pontonierhauptmann im Sonderbundskrieg. Öl auf Leinwand. Profiliertes Goldrahmen. Um 1840. L: S. Huber



Abb. 10. Hl. Ulrich, Lindenholzfigur, altbemalt, aus Ernen, Kt. Wallis, 15. Jh. Ende. (S. 34)

24077 Bildnis der Magdalena Huber-Schweizer, 1808—1851, Tochter des Balthasar und Gattin des Vorgenannten. Öl auf Leinwand. Profiliertes Goldrahmen. Um 1840. L: S. Huber

Anderes

LM 24121 Wappentafel «der jetzt noch lebenden Geschlechter im Bezirk Schwyz». 209 Wappen. Federzeichnung. Wohl Entwurf für die Lithographie von J. Benedikt Kälin. Aus dem Handel. Um 1830

- LM 24066 Schlachtdarstellung, Ausschnitt aus dem Treffen von Sempach 1386, mit der Winkelriedtat. Rötelzeichnung, mit der Feder nachgezogen und weiss gehöht. Wohl Arbeit von Hans Jakob Oeri von Zürich, 1782—1868. Aus Zürich. 19 Jh. 1. Hälfte
- 28084 «Regole Militari del Cavalier Melzo sopra il governo e servizio della Cavalleria» mit 16 unkolorierten Kupferstichen. Datiert 1611. Aus dem Handel



Abb. 11. Hl. Afra, Lindenholzfigur, altbemalt, aus Ernen, Kt. Wallis, 15. Jh. Ende. (S. 34)

- 24130 Handwerksbrief eines «ehrsam Handwerk der Schumacher in Herisau». Ansicht und Wappen von Herisau. Kupferstich. Signiert «J. G. Sautter fecit Arbon». Datiert 1776
- 24052 Ansicht der «Friedhoof oder Begräbniss Ohrt der Juden zwischen Längnau und Endingen». Unkolorierter Kupferstich. Signiert «J(ohann) R(udolf) Holzhalb ad Nat. delin», 1723 bis 1806, «J(ohann) B(althasar) Bullinger sculps», 1713—1793. Aus St. Gallen. 18 Jh. 2. Hälfte

- LM 24074 Plan der Festung Hüningen bei Basel, mit den Batterien, Laufgräben und dem Lager der Österreicher 1796/97. Kolorierter Kupferstich. Aus St. Gallen. 18. Jh. Ende
- 24053 Ansicht des Schlosses Zähringen, Stammsitz des berühmten Dynastengeschlechts. Aquatinta. Signiert «Nach der Natur gez. v. Follenweider» / «geätzt v. Nilson». Aus St. Gallen. Um 1800
- 24123 Ansicht von Appenzell, umgeben von 19 Darstellungen historischer Stätten der näheren Umgebung. Kolorierte Lithographie von Moltzheim und Heim. Aus dem Handel. Um 1820
- 24075 «Eine Auswahl merkwürdiger Gegenstände aus der Königl. sächsischen Rüstkammer». Gezeichnet und beschrieben von Friedr. Martin Reibisch. 76 kolorierte Lithographien. Aus dem Handel. Dat. 1826
- 24061 Soldatenbild aus der Zeit der Freischarenzüge, 1844/45. Lagerleben. Unkolorierte Lithographie, wohl von G. E. Rittmeyer, 1820—1904. Aus Zürich. Um 1845
- 24109 Schlachtdarstellung, Gefecht bei Lunnern am 12. Nov. 1847 (Sonderbundskrieg). Die Zürcher forcieren den Reussübergang. Eine Feldbatterie im Feuergefecht; der kommandierende Artilleriehauptmann ist Johannes Scheller von Kilchberg, 1785—1869, Inhaber der Fayencefabrik im Schooren (Kt. Zürich). Grünlich-blau getönte Lithographie von Orell Füssli u. Cie. Aus Zürich. Um 1850
- 24090 Atlas, Karte des Kantons Zürich, 1:25 000. 32 Blatt, vierfarbige Lithographien. Aus Zürich. 1865

Metallarbeiten, Uhren

- LM 24057 Altarkreuz, auch als Vortragkreuz benützlich. Limoges Arbeit. Vorderseite und Fuss mit Grubenschmelz, Rückseite mit graviertem Rankenwerk und vergoldet. Auf dem Fuss vier Medailons mit betenden Engeln. Der gedrückte Knauf nicht zugehörig. Auf dem Dorn festgenietetes Schild mit Wappen Werdenberg-Heiligenberg (wohl Hugo I., gest. 1280). Gegenstück auf der Rückseite verloren. Auf den Armenden rund geschliffene Steine («cabochons»), darunter auch Lapislazuli und Bergkristalle. Grubenschmelz teilweise ausgebrochen. (Vgl. Kunstdenkmäler Fürstentum Liechtenstein S. 94/95, Abb. 77/78.) Höhe 60 cm. Das Kreuz gelangte aus der Schweiz nach Schaan (Für-

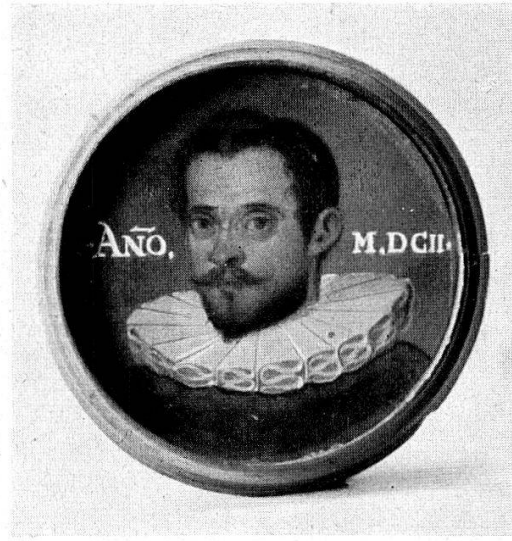


Abb. 12. Bildnisminiaturen: oben Arbogast Blarer von Wartensee, 1602;
unten Stockmann, um 1700. (S. 24/25)

stentum Liechtenstein). Das Landesmuseum erwarb es aus Zürcher Privatbesitz. 13. Jh. 2. Hälfte. Abb. 8

LM 24029 Schüssel, aus Bronze getrieben und gedreht, innen mit gepunztem und graviertem Dekor. Durchmesser 27,4 cm. Gefunden in



Abb. 13. Kelchbecher aus Silber, von Elias Beck zu Wil, Kt. St. Gallen, um 1620. (S. 21)

der Burgruine Bökikon (Kt. Aargau). (Vgl. R. Bosch und E. Poeschel in der Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 1951, S. 22.) 12. Jh. Abb. 1

24089 Ziborium, kupfervergoldet, graviert und gepunzt. Deckel fehlt. Auf der Leibung: Christus am Kreuz zwischen Maria und

Agnes (?), Maria thronend mit dem Christkind und Anbetung durch die drei hl. Könige. Anschliessend vermutlich die drei Stadtheiligen von Zürich: Felix, Regula und Exuperantius. Höhe 6,6 cm. Aus deutschem Privatbesitz. 14. Jh. 1. Hälfte. Abb. 9

- LM 24064 Buchecke, aus Bronze gegossen, mit heraldischem Löwen. Aus einem Pfarrhaus in der Nähe von Ilanz (Kt. Graubünden). 16. Jh. Anfang
- 24099 Petschaft, oval, in Messing gestochenes unbekanntes Allianz-wappen. Aus Zürich. 19. Jh. Anfang. G: E. Benelli
- 24100 Petschaft, rund, in Messing gestochenes Wappen von Schaffhau-sen und Umschrift «Canton Schaffhausen Grenzbureau». Aus Zürich. Um 1830. G: E. Benelli
- 24101 Petschaft, rund, in Messing gestochenes Bourbonenwappen mit Umschrift «Le commandant de la place à Madrid». Aus Zürich. Um 1830. G: E. Benelli
- 24070 Mörser, aus Messing gegossen, mit glockiger Form und zwei kurzen Tragzapfen, Pistill. Aus Zürich. 19. Jh. Mitte. G: W. Bal-tischweiler
- 24060 Kerzenstock aus Eisen, mit drei Kerzenhaltern, weitem, kreis-rundem Tropfbecher mit gezaddeltem Rand und drei Füßen. Aus Orsières (Kt. Wallis). Um 1700
- 24110 Wanduhr, «Cartel», Gehäuse aus vergoldeter Bronze. Signierte Arbeit des Pariser Bronzegießers, Ziseleurs und Graveurs Ro-bert «Osmond», gest. 1789. Das Werk auf dem Zifferblatt und auf der Deckplatte signiert «Jⁿ Conrad Pfenninger à Zurich», 1725—1795, 1782 Landvogt zu Eglisau. Höhe 72,8 cm. Aus dem Handel. Um 1770. Abb. 18
- 24073 Taschenuhr aus Messing, vergoldet, mit Steigradhemmung. Die Platte signiert «Girod A Copet» = Jacques Girod, Coppet (Kt. Waadt). Hintere Schale mit durchbrochenem Rankenwerk und Weckerschale. Aus dem Handel. 17. Jh. 2. Hälfte
- 24094 Taschenuhr aus Silber, mit Steigradhemmung. Auf dem Ziffer-blatt von weissem Email signiert «Gaspard Zeller fils à Zu-rich» = Hans Kaspar, geb. 1744, gest. 1829. Aus dem Handel. 19. Jh. 1. Viertel

Mobiliar, Textilien

- LM 24120 Buffet aus Nussbaumholz, mit reicher, erhabener Schnitzerei. Sechsfach gefeldert. Das äusserste Feld links zurückgesetzt, mit



Abb. 14. Christus als Kinderfreund, Wollstickerei von Elisabeth Orell zu Zürich, dat. 1638. (S. 31)

Nische für Delphin und Waschbecken. Die Felder mit Architekturstellung, Pilaster, Rundbogen, Architrave, offene Giebel, in den Zwickeln Ranken- und Blumenschnitzerei. Im Unterbau und im Aufsatz Türchen mit Schlössern von getriebenem Eisenblech. Im Zwischenteil Blindschiebladen. Abschluss oben mit gezahnter Leiste und schmalem Wulstkranz. Länge 351 cm. Nach älterer Angabe aus dem Frauenkloster Sarnen (Kt. Obwalden). 17. Jh. Mitte. G: W. M. Measey. Abb. 15

- LM 24115 Münzkästchen, rechteckig, mit schwarzem goldbedrucktem Leder überzogen. Sieben Schiebladen. Mit schwarzem Samt ausgeschlagen und grünem Leder eingefasst. Aus dem Besitz einer Familie Schulthess in Zürich. Um 1840/50
- 24117 Stickerei in Wolle und Seide, mit echten eingeflochtenen Haaren. Darstellung: Christus als Kinderfreund. Unten links Wappen Orelli, rechts Wappen Wüest. Signiert «Elisabet Orel 1638». Offenbar Arbeit der Elisabeth Orell, geb. 1606, Tochter des Felix und der Anna, geb. Wüest, aus dem Haus «zum Spiegel» in Zürich, Spiegelgasse 2. (Vgl. Stickerei mit Darstellung, wie Perseus Andromeda befreit; LM 22144. Siehe H. Schulthess, Die von Orelli, Zürich 1941, Taf. 14.) Breite 91,6 cm. Aus dem Handel. Abb. 14
- 24118/24119 Zwei Hemden aus ungebleichter Leinwand, das eine mit gestickten Initialen «BH». Aus Steinmaur (Kt. Zürich). 18. Jh.
- 24068 Lichtschirm, Ansicht der beiden Mythen. Vorne der Gasthof zum weissen Kreuz in Schwyz. Auf Papier gemalt, mit schwarz lackierter Birnbaumfassung. Aus Zürich. 19. Jh. Anfang. G: W. Baltischweiler
- 24069 Lichtschirm, Ansicht von Zürich, Blick von der Rathausbrücke gegen den See. Auf Papier gemalt, mit Fassung aus schwarz lackiertem Birnbaumholz. Aus Zürich. 19. Jh. 1. Viertel. G: W. Baltischweiler

Münzen und Medaillen

- M 10359 Schweiz. Eidgenossenschaft, Probe für ein 20 Frankenstück 1873, Gold. L: H. A. Honegger
- 10312 - 10317 Schweiz. Eidgenossenschaft, Belegstücke der Prägungen des Jahres 1950; die in unedlem Metall als Geschenk
- 10423 Zürich, Gutensontaler 1557
- 10406 Zürich, halbe Goldkrone o. J.

- M 10393 Zürich, Dickenklippe 1622
 10394 Zürich, Schillingklippe o. J.
 10405 Zürich, 4 Dukaten, vom Talerstempel von 1640. Abb. 23, 1
 10404 Zürich, 8 Dukaten, vom Talerstempel von 1723. Abb. 23, 2
 10361 Bern, Doppelduplone 1794 (Lohner 126). L: H. A. Honegger
 10357 Bern, Duplone 1795 (Lohner 150), Auktion Ad. Hess AG Luzern vom 9. Mai 1951, Nr. 335
 10362 Bern, Duplone 1796 (Lohner 153). Auktion IX der Münzen und Medaillen AG Basel vom 21. Juni 1951, Nr. 44
 10356 Bern, Halbduplone 1797 (Lohner 159), Auktion Ad. Hess AG Luzern vom 9. Mai 1951, Nr. 338
 10461 Uri-Schwyz-Unterwalden, Testone o. J. der Münzstätte Bellinzona (Corragioni XL, 10). Abb. 22, 6
 10462 Uri-Schwyz-Unterwalden, Cavalotto o. J. der Münzstätte Bellinzona (Corragioni XVI, 12)
 10395 Basel merowingischer Triens (Belfort 803; dieses Exemplar!). Abb. 22, 2
 10363 Basel, Dukat 1743, Auktion IX der Münzen und Medaillen AG Basel vom 21. Juni 1951, Nr. 71. Abb. 23, 3
 10309 St. Gallen, Taler 1623, als Schraubtaler umgearbeitet und enthaltend die Miniaturbildnisse eines unbekanntes Paares aus der 1. Hälfte des 17. Jh.
 10452 Bistum Lausanne, Georges de Saluces, 1440—1461, halbe Parpaillole
 10401 Bistum Lausanne, Guillaume de Varax, 1462—1466, Parpaillole (fehlt Morel-Fatio). Abb. 22, 4
 10451 Bistum Lausanne, Administrator Barthélemy Chuet, 1469 bis 1472, halbe Parpaillole. Abb. 22, 5
 10347 St-Maurice, merowingischer Triens des Münzmeisters Romanus (fehlt Belfort). Abb. 22, 1
 10396 Sitten, merowingischer Triens des Münzmeisters Mundericus (Belfort 4103)
 10476 Fürstentum Neuenburg, Fürst Alexander Berthier, Kupferprobe für 5 Frankenstück 181?
 10355 Genf, Ecu pistolet 1568 (Demole 514), Auktion Ad. Hess AG Luzern vom 9. Mai 1951, Nr. 341
 10398 Genf, Pistole 1634 (Demole 568). Abb. 22, 7
 10370 Genf, Quadruple 1637 (Demole 594). Abb. 22, 8
 10397 Genf, als Münzstätte der Franz. Republik, 5 Frs., l'an 10 (fehlt Demole)

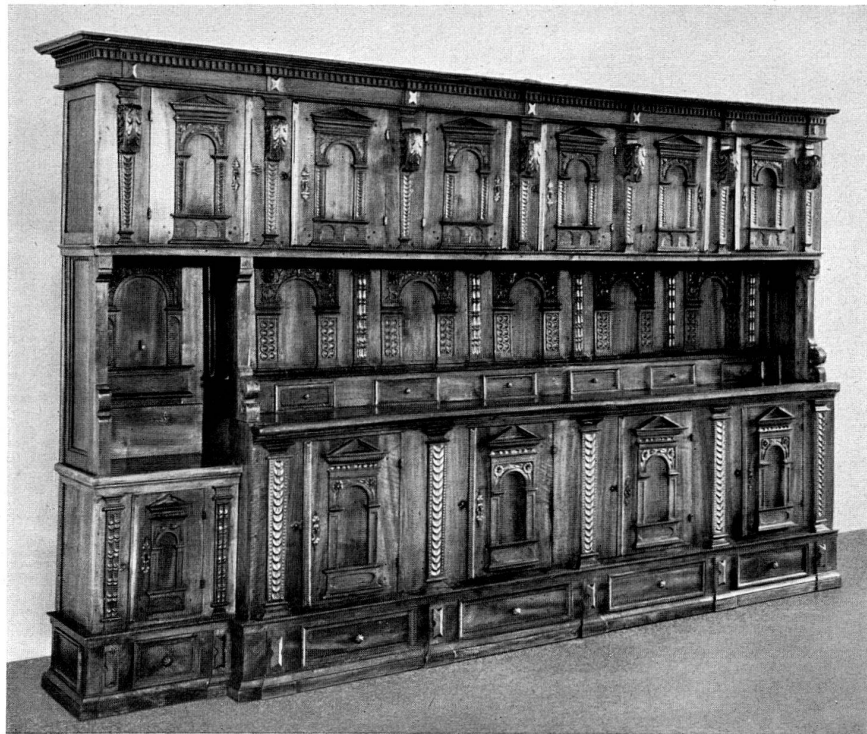


Abb. 15. Buffet aus Nussbaumholz, aus Sarnen, 17. Jh. Mitte. (S. 30)

M 10208-10219 Fund von Überstorf (vgl. Jb. 1946, S. 57—62): 12 französische Goldmünzen, die seinerzeit zur Ermöglichung des Ankaufs von der Zentralbibliothek Zürich übernommen worden waren



Abb. 16. Hoherpriester, Lindenholz, alt bemalt, aus dem Kt. Luzern, 17. Jh. 2. Hälfte. (S. 35)

10366-10369 Fund von Luggiwil (Kt. Freiburg): Frankreich, Karl VIII., Ecu d'or de Bretagne; Franz I., Ecu d'or au soleil, Münzstätte Lyon; Ludwig XV., $\frac{1}{2}$ Ecu aux lauriers 1738; Solothurn, Dicken o. J.

- M 10220-10306 Fund aus dem Neuenburger Jura: Kleinmünzen von Savoyen, Messerano, Pomponesco, Genf, Besançon, der Freigrafschaft, von Montbéliard und Lothringen, ferner je ein nürnbergischer und französischer Rechenpfennig (vgl. E. Cahn, Ein Fund von Münzen des 16. Jh. aus dem Neuenburger Jura, Schweiz. Numismat. Rundschau XXXI, S. 25—29)
- 10112-10207 Fund von Wädenswil-Mittelort aus dem Jahre 1918 (April): 55 Ducatoni von Mailand aus der Zeit von 1579 bis 1620, 35 Scudi della Croce von Venedig der Dogen Nicolò da Ponte bis Francesco Erizzo, 2 Ducatoni von Savoyen 1621 und 1632, Scudo von Tassarolo 1629, Scudo von Urbino 1603, Philippus-Taler 1561 der Span. Niederlande, Taler 1613 von Braunschweig-Wolfenbüttel
- 10340 Savoyen, Amadeus VI., 1343—1383, Denar, Nachahmung eines Lausanner Denars (CNI 54)
- 10365 Savoyen, Amadeus VIII. (1391—1446), Mezzo Grosso, in Nyon geprägt, Auktion IX der Münzen und Medaillen AG Basel vom 21. Juni 1951, Nr. 436. Abb. 22, 3
- 10320 Herrschaft Jever, Maria Fräulein von Jever, Jodocustaler o. J., Nachahmung eines Solothurner Talers aus der Mitte des 16. Jh.
- 10475 Patenpfennig der evangelischen Stände Zürich, Bern, Basel und Schaffhausen für den Freiherrn Friedrich Ludwig von Hohen-sax 1592, Bronze
- 10474 Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich 1777 in Solothurn, Bildnismedaille König Ludwigs XVI., von B. Duvivier, Bronze
- 10399 Joh. Karl Hedlinger, Medaille König Friedrichs von Schweden auf den Bau des Schlosses in Stockholm
- 10447 Jonas Thiébaud, Taler für Fürst Albert Wolfgang von Schaumburg-Lippe 1748
- 10345 Jonas Thiébaud, Medaille auf die Reichsvikare in der Pfalz 1742
- 10386 J. M. Mörikofer, Medaille der Universität Göttingen o. J., mit Bildnis des Königs Georg II. von England, Gold. Abb. 23, 4
- 10342 J. P. Droz, Ecu Calonne 1786 für Ludwig XVI. von Frankreich

Plastik

- LM 24087/24088 Hl. Ulrich und hl. Afra. Reliquienbüsten aus Lindenholz. Reliquienbehälter mit farbigem Glas abgedeckt. Alte Fassung teilweise abgesplittert. Ehemals mit Halbedelsteinen reich besetzte Gewandung. Höhe 29 cm und 24,8 cm. Aus der Samm-

lung Oertel, München. Ursprünglich aus Ernen (Kt. Wallis). Zwei Gegenstücke in der Sammlung des Bischofs von Sitten (der die Erwerbung der hier beschriebenen Figuren ablehnte). 15. Jh. Ende. Abb. 10 u. 11

- LM 24081 Hoherpriester, Lindenholzfigur. «Gehörnte» Mitra und Brustschild (Choschen) vergoldet. Alte Fassung teilweise beschädigt. Rechter Unterarm und beide Füße angesetzt. Höhe 121 cm. Angeblich aus dem Kanton Luzern. 17. Jh. 2. Hälfte. Abb. 16

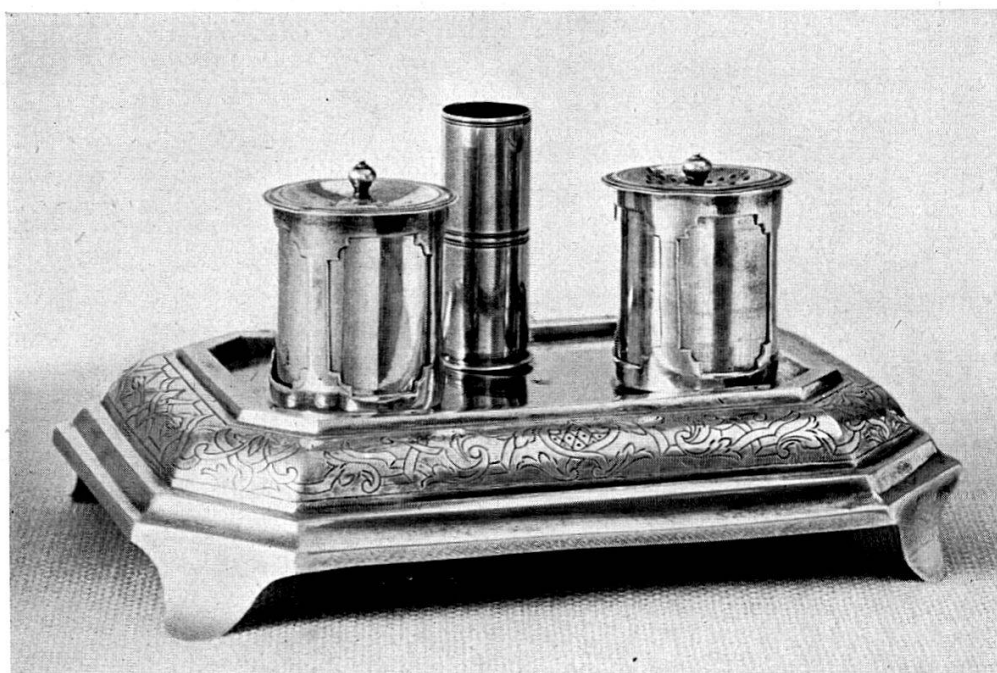


Abb. 17. Tintengeschirr aus Silber, von Johannes Tobler zu Zürich, um 1740. (S. 21)

Waffen, Uniformen etc.

- LM 24048 Dolch, aus Eisen geschmiedet, Klinge zweischneidig. Gefunden bei Bauarbeiten an der Überlandstrasse in Zürich-Schwamendingen. Um 1300
- 24112 Degen mit gegossenem Messinggriff, graviert und vergoldet, mit Perlmuttergriffplatten. Die geätzte Klinge datiert «Napoli 1839». Waffe eines Schweizeroffiziers in neapolitanischen Diensten. Aus dem Besitz einer Familie Imhof aus Basel
- 24092 Revolver mit achtkantigem Lauf, darauf graviert «Weber Ruesh a Zurich». Trommelmagazin für sechs Patronen. Halteschiene mit graviertem Rankenwerk. Aus Zürich. Um 1850

LM 24131 Uniform von Martin Brunner, Artilleriehauptmann, Kommandant der Geb. Btr. 4. Käppi, Schirmmütze, Waffenrock, Bluse, Reithose, Mantel, Degen, Sporen und Fangschnur. Aus Zürich. Eidg. Ord. 1894/98. G: M. Brunner

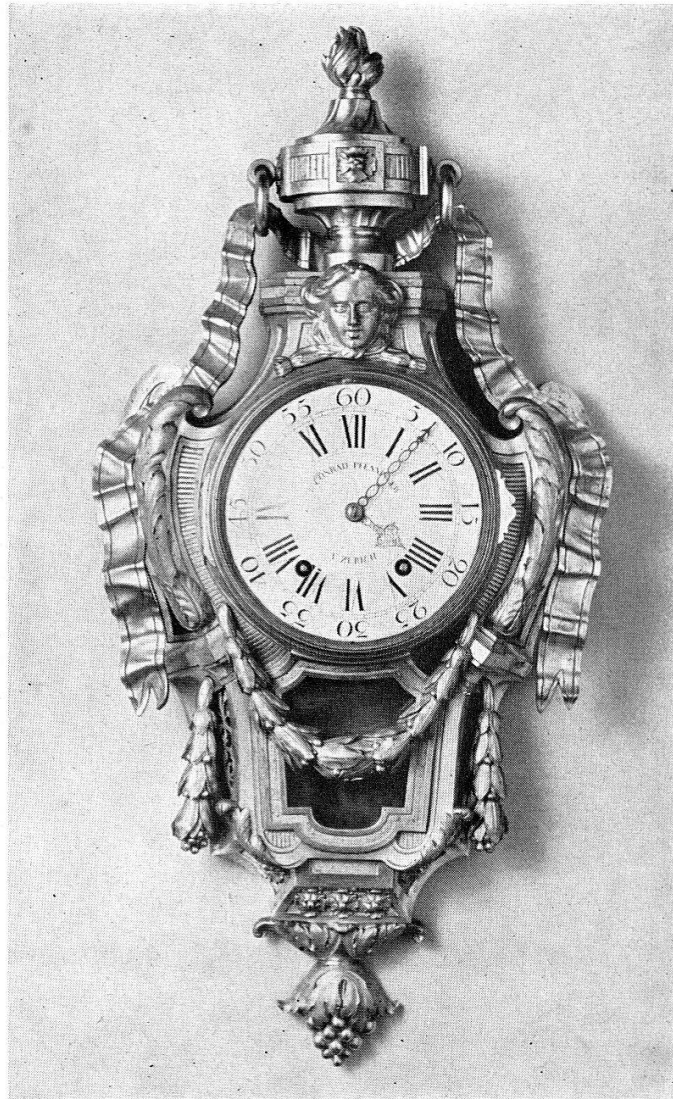


Abb. 18. Wanduhr, von Joh. Conrad Pfenninger zu Zürich, Gehäuse Pariser Arbeit, um 1770. (S. 30)

24098 Uniformbild einer «Guardia svizzera del sacro monte di pietà». Kolorierter Kupferstich. Signiert «S. Marroni dis. e inc.». Aus Rom. 19. Jh. Anfang. G: L. M. Lancellotti